

## Novum Life: Referenzbericht

Silke Güllich

### Danke Sven

Ich bin so froh, dass wir Sven haben. Durch ihn bin ich zu QC gekommen. Am besten erzähle ich von vorn:

Eine Woche vor Ostern fiel meine Mutter zu Hause so unglücklich, dass sie einen doppelten Oberarmbruch davon trug. Dieser wurde am nächsten Tag operiert, was zur Folge hatte, dass meine Mutti höllische Schmerzen hatte. Die Drainage wurde am 2. Tag nach der Op entfernt. Wir fanden sofort, dass dieser erstens zu hoch angesetzt war und zweitens zu früh entfernt wurde. Vom Chirurgen bekam sie ein Rezept für Krankengymnastik. Da wir Sven schon jahrelang kennen war es klar wo sie dieses Rezept einlösen wird. Überraschenderweise wurde bei ihr aber keine KG angewendet, sondern QC. Beim ersten Termin war mein Vater dabei. Mutti kam völlig verändert heim, sie konnte den Arm schon sehr weit nach oben heben - vorher ging gerade mal der Unterarm etwas nach oben. Sie strahlte und war voller Zuversicht. Beim zweiten Termin durfte ich sie dann begleiten. Zuerst dachte: "Was geht denn hier ab?! Bin ich jetzt im falschen Film? Alles Humbug!!!" Aber während der Behandlung spürte ich, wie sich in mir etwas veränderte, ich begann zu schwitzen, ohne Grund fing ich an zu weinen. Auch als wir schon wieder zu Hause waren, kribbelte es im ganzen Körper. Ich dachte mir nicht viel dabei.

Meine beiden Töchter stritten viel miteinander, sind sehr unordentlich, haben beide etwas zuviel auf den Rippen und die jüngere hat in Mathematik ziemliche Probleme. Da dachte ich: "Ein Versuch ist es wert." Also habe ich für Louisa einen Termin ausgemacht. Über die Mittagspause sind wir zusammen zu Sven gefahren. Er fing an mit ihr zu arbeiten. Wieder das gleiche Spiel - Silke hockt im Eck und heult wie ein Schlosshund, schwitzt wie ein Schwein und im Inneren kribbelt es als ob sich ein Ameisenhaufen in mir auftürmt. Für den gleichen Abend habe ich dann noch einen Termin mit meiner Regina. Ich kann es kaum glauben, aber der Mittag wiederholt sich. Gegen 21 Uhr verlassen wir die Praxis und ich bin fix und fertig. Aber entgegen meiner Erwartungen geht es mir am nächsten Morgen trotzdem nicht sooo schlecht. Ich fühle mich "gereinigt". Sobald ich die Räume von Sven betrete, überkommen mich immer die gleichen Gefühle und der Wunsch selbst QC zu erfahren wächst täglich. Als Sven mich fragt, ob ich bereit wäre, bei einem Video mit Volker Knehr mitzumachen, willige ich sofort ein. Obwohl ich sonst nie auf Fotos oder Filmen sein möchte. Was passiert bloß mit mir??? Ich verändere mich auch äußerlich. Mitten in der Nacht mache ich mein Laptop an und bestelle mir das Buch von Volker Knehr und als es zwei Tage später ankommt fange ich an zu lesen und damit zu arbeiten. Mit jeder Seite und jeder Übung geht mir ein immer größerer Kronleuchter auf. Dann ist es endlich soweit und der Tag meiner ersten Behandlung ist da. Es ist mal wieder in meiner Mittagspause. Ich gehe mit dem Vorsatz hin mich wegen meiner ständigen Migräneattacken von Sven behandeln zu lassen und höre mich plötzlich sagen: "Ich bin hier, weil ich sehr schlecht etwas wegwerfen kann." Häää? Das war jetzt eigentlich das was ich sagen wollte. Seltsam!!! Sven beginnt mit QC, ich fange keine 10 Sekunden später an zu wanken. Schwanke nach vorne und hinten und habe das Gefühl das unterste wird nach oben geholt. Wieder rollen mir ein paar Tränen herunter - aber nicht weil es mir schlecht geht, sondern weil ich spüre, dass sich ab jetzt mein Leben verändert. Nach gefühlten zwei Stunden fragt mich Volker wie es mir geht und ob ich jetzt gleich nach Hause gehe und aufräume. Da ich überhaupt kein Zeitgefühl habe, sage ich: "Jetzt gleich gehts nicht, ich muss gleich wieder zur Arbeit, aber heute abend wenn ich heimkomme." Volker: "Bist du dann stolz auf dich?" Ich: "Ja!!!" Ich komme heim und fange an meinen Schrank auszuräumen und kann fast nicht mehr aufhören. Innerhalb einer halben Stunde habe ich drei Kleidersäcke gefüllt und fühle mich super. Der Nachmittag in der Praxis vergeht wie im Flug und ich fange noch an zu bügeln (was mir total verhasst ist).

Beim nächsten Termin war es mir anscheinend wichtig, unsere finanzielle Situation zu verbessern. Wieder reagierte ich sofort - schwanken, schwitzen, heulen. Dann ein paar super Tipps von Sven. Diese setze ich sofort um und merke, dass wir mindesten 400 € (!!!!) pro Monat sparen können. Ich

kann garnicht sagen, wie froh und dankbar ich bin, dass es diese Methode gibt und Sven uns diese gezeigt hat. Gestern hat er mir das Buch "Kevin" von Volker geschenkt, ich habe gleich damit angefangen zu lesen. Heute morgen fing ich mit meiner "faulen Trine", meiner "Jammerliese", der "Olga-Ungeduld" und "Aufschiebepaula" eine heftige Diskussion an. Ich bin mir nun absolut sicher, dass sich mein Leben nur positiv verändert. Nicht dass ich vorher ein negativ eingestellter Mensch war, im Gegenteil, ich dachte immer, dass ich ungemein positiv wäre, aber man muss ehrlich zu sich selber und dankbar für das was man hat sein.

Abschließend möchte ich noch erwähnen, dass meine Mädels jetzt besser miteinander auskommen, sie gehen sogar ab und zu gemeinsam zum Shoppen. Louisa geht wieder gerne zur Schule, Mathe ist nicht mehr so ein Horrorfach und ich habe viel seltener Migräne - obwohl ich diese ja dann doch nicht behandeln ließ - komisch gell. Und an alle Zweifler:

**Nicht über etwas urteilen, das man nicht kennt, einfach selber ausprobieren. Es tut nicht weh und es geschieht nichts, was man nicht will!!!!**

**Nochmals viiiiiielen Dank Sven**

**Zum Wohle aller (Zwinkerzwinker)**